

# UNS REICHT'S (NICHT)!

WIR STUDIERENDE DER ARMGARTSTRASSE SIND STINKSAUER:

**ES SIND AB DEM NÄCHSTEN SEMESTER DRASTISCHE KÜRZUNGEN IM BUDGET DES DEPARTMENT DESIGN GEPLANT, WAS ZUR FOLGE HABEN WIRD, DASS DIE MEISTEN STUDENTISCHEN HILFSKRÄFTE ENTLASSEN WERDEN!!!**

**DAS BETRIFFT UNS ALLE, DENN DADURCH DROHT MIT UNTER DIE SCHLIESSUNG DES FOTOSTUDIOS UND DER OFFENEN DRUCKWERKSTÄTTEN SPÄTESTENS ZUM WINTERSEMESTER 2010!**

EIN QUALITATIV HOCHWERTIGES STUDIUM AN DER ARMGARTSTRASSE WIRD DADURCH SO GUT WIE UNMÖGLICH!

DAS BEDEUTET UNTER ANDEREM AUCH, DASS ES DEN STUDENTEN UNMÖGLICH SEIN WIRD, DIE VOM CURRICULUM GEFORDERTEN LEISTUNGEN UND SCHEINE IM BEREICH LABOR ZU ERBRINGEN!

Laut Außendarstellung der HAW bieten die Studiengänge im Department Design Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Radierung, Holzschnitt, Siebdruck, Intaglio, Fotostudio und Fotolabor. Dies wird bald nicht mehr der Realität entsprechen:

- Bei dem für das nächste Jahr vorgesehen Budget bleiben die Druckwerkstätten im Sommersemester 2010 an 4 Tagen der Woche geschlossen! Ab dem Wintersemester reicht das Geld auch hierfür nicht mehr und die offenen Werkstätten müssen komplett geschlossen werden. Ohne die Anwesenheit von Hilfskräften darf in den Werkstätten der Druckgrafik aus Gründen der Aufsichtspflicht und Arbeitssicherheit nicht gearbeitet werden.
- Schon jetzt wird die Ausstattung (Farben etc.) der Siebdruckwerkstatt größtenteils durch Drittmittel und nicht von der HAW finanziert. Die Werkstatt für Intaglio ist bereits geschlossen.
- Exkursionen, wie die Reisen nach Bologna, Lauenburg etc., oder Projekte, wie der Messestand auf der Leipziger Buchmesse, werden nicht mehr finanziert!
- Der Betrieb des Fotostudios bzw. Farblabors kann nur durch die Wartung durch studentische Hilfskräfte gewährleistet werden. Wenn diese Stellen wie geplant gestrichen werden, wird auch das Studio geschlossen und es gibt niemanden mehr, der sich um das Farblabor kümmert.

WIR STELLEN UNS FOLGENDE FRAGEN:

- WO BLEIBT UNSER GELD? DIE ZUWEISUNGEN VOM LAND WURDEN NICHT WESENTLICH GEKÜRZT.
- WIE KANN ES SEIN, DASS DAS PRÄSIDIUM FÜR DAS JAHR 2010 ÜBER 9 MILLIONEN EURO DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN GELDER, BESTEHEND AUS LÄNDERMITTELN UND STUDIENGEBÜHREN, EINBEHALTEN WIRD, WÄHREND AN DEN FAKULTÄTEN NUR KNAPP 5 MILLIONEN ANKOMMEN?
- WIE KANN ES SEIN, DASS UNSUMMEN VON EURO FÜR DIE SELBSTDARSTELLUNG EINER HOCHSCHULE AUSGEGEBEN WERDEN, WELCHE DIE LEHRVERSPRECHEN, AUS FOLGE DER STÄTIGEN BUDGET-KÜRZUNGEN, GAR NICHT ERFÜLLEN KANN ?

DURCH DIESE MISSSTÄNDE WERDEN WIR, VOM DEPARTMENT DESIGN, IRGENDWANN ANDEREN DESIGN-HOCHSCHULEN GEGENÜBER NICHT MEHR KONKURRENZFÄHIG SEIN, WEIL DAS NIVEAU DER ARBEITEN UNTER DIESEN UMSTÄNDEN DRASTISCH SINKEN WIRD!

**DARUM FORDERN WIR EINE DEUTLICHE ETATERHÖHUNG AM DEPARTMENT DESIGN UND EINE GERECHTE VERTEILUNG DER GELDER, UM EINE QUALITATIV HOCHWERTIGE LEHRE WEITERHIN GARANTIEREN ZU KÖNNEN!**

BEVOR DIE ERSCHRECKENDEN FINANZPLÄNE FÜR 2010 ENTGÜLTIG BESCHLOSSEN WERDEN, RUFEN WIR STUDIERENDE ALLER DEPARTMENTS ZUM PROTEST AUF!

Also bitten wir alle Studierenden darum:

- **WERDET EUCH ÜBER DIE INDIVIDUELLEN KONSEQUENZEN BEWUSST!**
- **SCHICKT DIESEN BRIEF AN ALLE BETROFFENEN SOWIE VERANTWORTLICHEN WEITER!**
- **KOMMT ZUR HOCHSCHULSENATSSITZUNG AM 25.03.2010, BERLINER TOR 5  
3. STOCK, RAUM 13. DORT FINDEN WIR UNS MIT DEM ASTA DER HAW ZUSAMMEN  
UND DANN MACHEN WIR STUNK!!!**

Für Fragen und als Ansprechpartner stehen wir euch gerne zu Verfügung unter:

[unsrechts@gmx.de](mailto:unsrechts@gmx.de)

oder auch der ASTA unter:

[hopo@asta.haw-hamburg.de](mailto:hopo@asta.haw-hamburg.de)

Dieser Text wurde verfasst von Studierenden der Bereiche Druckgrafik, Fotografie und Illustration des Department Design: Anna Deiml, Sue Gläser, Sebastian Glombik, Julia Gruner, Louise Heymans, Sophie Kirchner und Katharina Oberwelland.